

Pilgerzeichen St. Hulpe Stade:



Beim St. Hulpe oder Hülperich handelt es sich um einen bekleideten und gekrönten Christus. St. Hulpe gehört in den Rahmen der Verehrung von verschiedenen fiktiven Heiligen, wie z.B. auch der Heiligen „Kümmernis“ und findet sich ab dem 14. Jh. in Norddeutschland, erlangt seine Blüte jedoch erst im 15. Jh.. Da dieser erstaunlich zahlreich in Stade vertretene Zeichentypus weder als Glockenabguss noch durch parallele archäologische Funde belegt werden kann, ist seine Herkunft aus Stade oder dessen näherem Umland sehr wahrscheinlich. Nach den bisherigen Überlegungen erscheint die Kirche von Steinkirchen als möglicher Ursprungsort. Es ist kein komplettes Abzeichen erhalten, daher wurde das Abzeichen nach einer Montage des Museums Schwedenspeicher in Stade für die Doppelausstellung „Lüneburg ans Ende der Welt“/„Wege in den Himmel“ der Museen Lüneburg und Stade (Schwedenspeicher) erstellt.

Größe	42 mm x 54 mm
Gewicht	Ca 10 g
Material	Zinn-Blei-Legierung
Datierung	Um 1500
Beleg	STA 3950; Museum Schwedenspeicher/Stade

Besuchen Sie uns auch auf www.facebook.com/GebruederZinngiesser

www.gebruederzinngiesser.de

info@gebruederzinngiesser.de